



Inhalt

moch ini Norden: Emkaurspunnnet mit Attstautitan		4 - 5
	Vintage-Romantik für die Traumhochzeit	6
	Deko, Kunst und Ideen bei Marschall Concept Art	7
cken oss	Einladung an der Haltestelle: Chicken Boss	8
	Einladung mit Beach-Flair: Café Sorella	9
Zentral im Süden: Shoppingmeile mit Erlebnisqualität		10 -11
	Auf unbekannte Bretter wagen: GEspielt	12
	Gemeinsam verweilen: Schloß Stolzenfelz	13
	Startklar fürs E-Rezept: APOzack! bringt's e-mobil	14

Hashim Nandam, Finlandah, menalaki Altatadifiain

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

das Land NRW hat im Jahr 2020, insbesondere vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, das Förderprogramm "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW" ins Leben gerufen.

Die Stadt Gelsenkirchen hat sich aus diesem Förderprogramm Fördermittel sichern können, um die Leerstände in den beiden Innenstädten Gelsenkirchen-Buer und Gelsenkirchen-City mit neuem Leben zu füllen.

Insgesamt konnten dank der Fördermittel und des finanziellen Entgegenkommens der Immobilieneigentümer sieben erfreuliche Neuansiedlungen in den Zentren Buer und City realisiert werden. Die einzelnen Neuansiedlungen werden Ihnen in dieser Broschüre kurz vorgestellt.

Wir betrachten diese Neuansiedlungen als einen impulsgebenden Baustein auf dem Weg die Innenstädte attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Bei weiteren Fragen rund um das Sofortprogramm stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

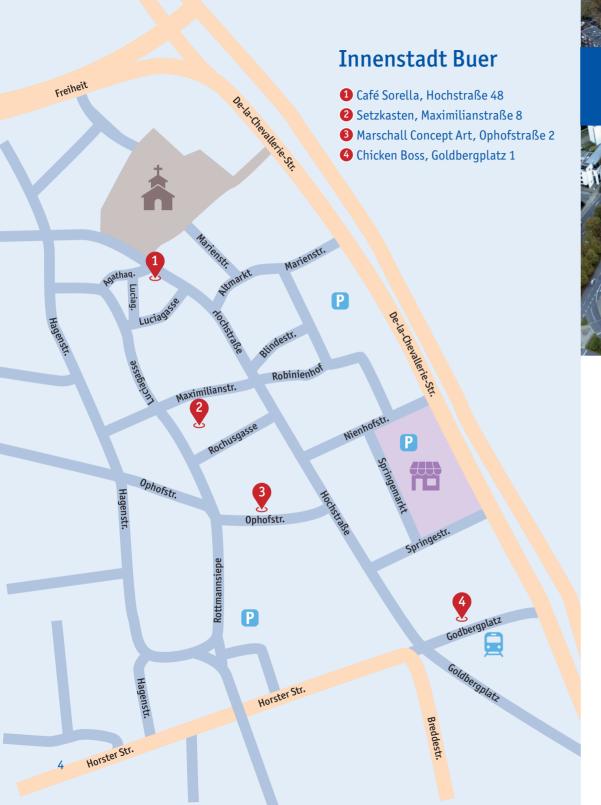
Es grüßen Sie herzlich

Bernd Gebert und Niklas Breuer

Referat Wirtschaftsförderung Stadt Gelsenkirchen



Tel. 0209.169-4300
anmietung@gelsenkirchen.de
wirtschaftsfoerderung.gelsenkirchen



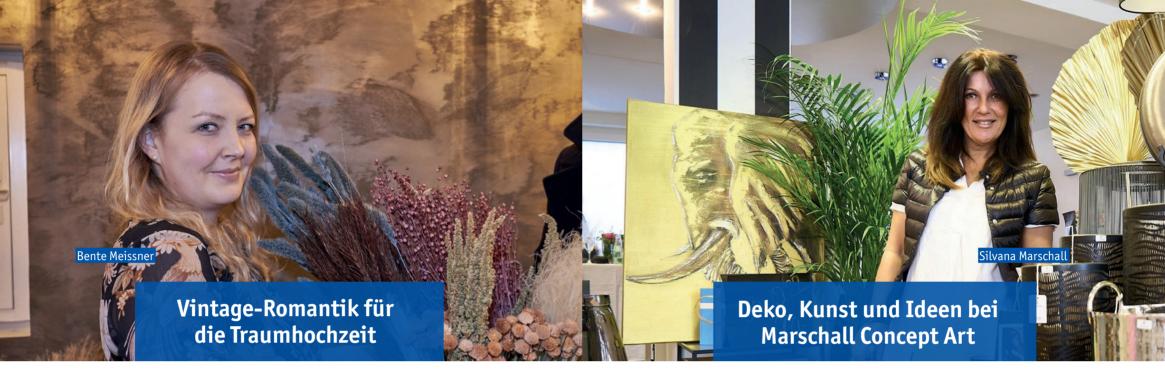


Rund um den Dom und entlang der Hochstraße in Gelsenkirchen-Buer macht der Mix das Einkaufserlebnis. Fachgeschäfte, exklusive Boutiquen, urige Gastronomie und ein gemütliches Altstadtflair laden hier zum Bummeln und Verweilen ein.

Nach der Krise des Einzelhandels in der Coronazeit, der in Buer zuletzt große Filialisten wie H&M und Saturn zum Opfer fielen, stehen die Zeichen der Zeit hier wieder auf Erholung.

Woolworth füllt einen großen Leerstand. Mit dem Sofortprogramm Innenstadt ergänzen neue attraktive Angebote den Branchenmix. Dieser wird geprägt von einer knappen Hälfte Einzelhandel und einem Viertel an Dienstleistungsbetrieben. Mit einem Fünftel der Fläche sind Gastronomiebetriebe vergleichsweise gering vertreten.

Die Statistik spricht für die kleine, aber feine Einkaufszone im Norden der Stadt. So drehte sich der Trend beim Kaufkraftindex 2022 wieder nach oben. Buer erreichte dabei 2022 mit 100,2 sogar einen Wert leicht über dem Bundesdurchschnitt. Auch die Werbegemeinschaft Buer, die zwischenzeitlich schon vor der Auflösung stand, hat wieder Auftrieb. Unterstützt von der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen formiert sie sich mit neuen Ideen und neuem Elan neu. Man darf also durchaus gespannt sein auf die weiteren Entwicklungen in Buer.



Ein gemütliches Lädchen lädt seit Anfang 2022 in der Maximilianstraße 6 in Buer zum Stöbern ein. Wohnaccessoires, handgemachte Holzmöbel, ausgewählte Kindersachen, Keramik und Kerzen gibt es hier zu entdecken. Doch der "Setzkasten" ist weit mehr als ein wunderbares Vintagegeschäft im holländischen Stil: nämlich ein kleiner Showroom für romantische Hochzeitsfeiern.

"Ich habe gedacht, immer nur Tischdecken und Stuhlhussen... Das kann es doch nicht sein", sagt Bente Meissner, die als gelernte Mediengestalterin jahrelang Hochzeiten fotografiert hat. Inzwischen hat sie die Hochzeitsfotografie aufgegeben und fotografiert nur noch für das eigene Unternehmen. Denn sie sorgt gemeinsam mit Ehemann Philipp Meissner und drei Mitarbeiterinnen bundesweit dafür, dass andere schöne Hochzeitsfotos an kreativ und individuell gestalteten Tafeln machen können. Die einzigartigen Vintage-Möbel, Tische und Stühle, die Philipp Meissner in Gelsenkirchen-Horst selbst herstellt oder restauriert, vermietet das Unternehmen mitsamt passender Tischdekoration. So organisierte das Gelsenkirchener Unternehmerehepaar allein im vorigen Jahr das Setting für 150 Hochzeiten.

Das neue Ladenlokal ergänzt den Laden am Hauptfriedhof in Buer, in dem laufend Kreativ-Workshops zu Vintage-Themen – wie Lettering, Trockenblumen oder Töpfern – stattfinden.

Setzkasten, Maximilianstraße 6

@ @sitzplaetzchen

@setzkasten.workandshop

Marschall Concept Art belebt die Innenstadt von Buer mit überraschenden, wunderbar aufeinander abgestimmten Dekowelten. "Wenn Sie in zwei Wochen kommen, sieht es hier wieder ganz anders aus. Das wissen viele meiner Kunden – und schauen deshalb auch gern öfter vorbei", sagt Inhaberin Silvana Marschall.

In der Ophofstraße 2 gibt es Wohnaccessoires, Saison- und Boutique-Artikel, Gartenmöbel, Kunst, Kulinarik und Geschenke zu entdecken. "Meine Kunden kommen nicht in den Laden, weil sie etwas suchen. Sondern, weil sie hier etwas finden", ist Marschall überzeugt. Viele Jahre lang hat sie für große Unternehmen und Möbelhäuser den Einkauf geleitet und Inneneinrichtungsprojekte organisiert, kennt Lieferanten aus aller

Welt und alle Messen. Zur ihrer Kundschaft zählen nun auch viele Privatleute, aber auch weiterhin Firmen aus Handel und Kreativwirtschaft.

Als Deko-Profi ist Silvana Marschall Problemlöserin, die mitdenkt und mit anpackt. An Weihnachten hat sie auch bei einigen Kunden zu Hause Adventskränze und Weihnachtsbäume dekoriert. Überhaupt prägt die Jahreszeit ihr Geschäft. Mit großer Freude erwartet sie jetzt den Frühling, denn damit startet sie in die Gartensaison - mit vielen wetterfesten Accessoires, Lichtakzenten, Feuerschalen, Blumenkübeln und einer Auswahl hervorragender Grillgeräte.

Marschall Concept Art, Ophofstraße 2 www.marschall-concept-art.de



Ob krosses Hühnchen, Hamburger mit Rindfleisch oder vegetarisch, Pommes oder Salat: Beim "Chicken Boss" am Goldbergplatz in Buer wird alles wird frisch zubereitet, und zwar mit frischen Zutaten aus regionalen Betrieben im Ruhrgebiet.

Das Gastrokonzept aus Dorsten hat sich bereits in Essen und Duisburg bewährt. Inhaber des Stores in Buer ist Oilkadi Khalid. "Für mich kam als Standort nur Buer infrage. Ich bin in Buer geboren und in Buer groß geworden", sagt Khalid. Drei Jahre lang hatte er mit seiner Frau überlegt in Fortsetzung der Familientradition aus Marokko ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Das freiwerdende Ladenlokal, das Gastrokonzept und das Sofortprogramm Innenstadt machten dem Ehepaar die Entscheidung leicht.

Die Kundschaft war auch sofort dabei.
"Hier ist von morgens an Betrieb. Unser
Publikum ist jung und auch alt. Viele
Schüler, Studierende, Multikulti sind
dabei aber auch wie ältere Menschen, die
sogar extra mit den Rollator vom Seniorenheim herkommen", freut sich Khalid,
der im Hauptberuf als examinierter Krankenpfleger arbeitet.

Seine Frau kümmert sich morgens um den Laden, er nach der Schicht. Und ein gutes Dutzend Mitarbeiter, gelernte Köche und Studierende im Schichtsystem, stellt sicher, dass jeden Tag ein einladender Imbiss "mit Premium-Qualität" den Goldbergplatz belebt.

Chicken Boss, Goldbergplatz 1 www.chicken-boss.com

"Wir haben uns immer gefragt, warum es hier eigentlich kein Marktplatzflair mit Straßencafés wie in Holland gibt", sagt Fabian Primus. Gemeinsam mit seiner Frau Romina hat der Key Account Manager die Frage nun selbst beantwortet: Seit Dezember betreibt das Ehepaar das "Café Sorella" mit freiem Blick auf den Dom in Buer.

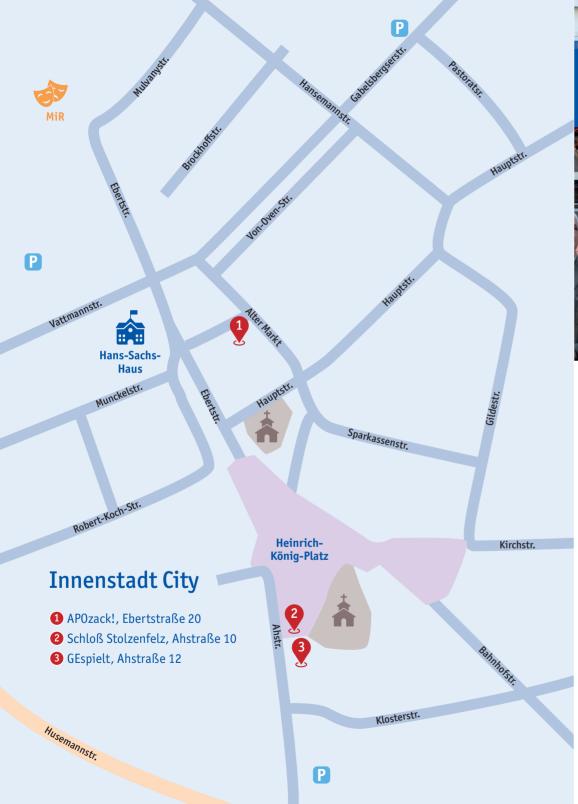
"Wir bieten bewusst nur wenige, dafür aber ausgefallene Gerichte an. Diese stellen wir selbst her und perfektionieren sie", sagt Fabian Primus. "Top-Seller" sind derzeit das Avocado-Brot und die Acai-Bowl. Die "Veganen Zimtschnecken" sind sogar schon so berühmt, dass Kunden extra vorbeikommen, um sie mitzunehmen. Obwohl die Speisekarte eher auf junge Kundschaft abzielt, ist das Publikum "super gemischt". Den älteren

Kund*innen sagt offensichtlich die große Auswahl an frischen Torten und Kuchen zu. Hinzu kommt die gemütliche Einrichtung. "Beach Flair" im "Dutch Style" der leichten Art mit hellen, warmen Farben in Naturtönen, Korbsesseln, Holzmöbeln und handgefertigten Dekorationen aus Indonesien und Thailand.

Das ausgefallene Konzept und die spürbare Liebe zum Detail haben sich gelohnt. Die Bueraner haben die Entspannungs-Oase mit dem lockeren Beachflair schnell für sich entdeckt. Schon morgens sind die Tische belegt. Jetzt wird der erste Sommer mit Außengastronomie im Café Sorella mit Vorfreude erwartet.

Café Sorella, Hochstraße 48

© @sorella.buer





Entlang der wichtigsten Einkaufsstraße in Gelsenkirchen, der Bahnhofstraße, hat die Innenstadt von Gelsenkirchen immer wieder ihr Gesicht verändert. Stadtumbau und Errichtung des weitläufigen Heinrich-König-Platzes haben die Aufenthaltsqualität systematisch gesteigert.

Die gut organisierte City Initiative Gelsenkirchen e.V., attraktive Außengastronomie und viele Events im Laufe der Jahreszeiten – vom Blumenmarkt im Frühling über Feierabendmärkte im Sommer bis zum festlichen Lichterglanz im Winter – laden immer wieder neu ein, die Innenstadt von Gelsenkirchen zu erkunden und zu erleben. Ein Pluspunkt ist die gute Verkehrsanbindung über den Hauptbahnhof mit Busbahnhof und zwei zentralen U-Bahn-Stationen. Mode

und Bekleidung prägen in der City nach wie vor die Einzelhandelsstruktur. Hinzu kommen viele Geschäfte mit Freizeit-, Geschenk- und Haushaltsartikeln sowie diverse große und kleine Lebensmittelgeschäfte.

Dennoch sind die allgemeinen Veränderungen im Einzelhandel auch hier spürbar. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen befindet sich in einem kontinuierlichen Austausch mit den Immobilieneigentümern, um auftretenden Leerständen in den Innenstädten neue Nutzungen zuzuführen.

Die Leerstandsquote in der Bahnhofstraße liegt – trotz Pandemie und Energiekrise – auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.



Nach dem Vorbild eines Spielecafés in Korea haben die beiden Schulfreunde Janis Samland und Denis Simon im ehemaligen WAZ-Laden an der Ahstraße 12 einen besonderen Treffpunkt eröffnet. Im "GEspielt" können Jung und Alt von nachmittags bis abends nach Herzenslust alt- und unbekannte Brett-, Rollenund Sammelkartenspiele spielen.

Über 140 Spiele sind im Sortiment, jeden Monat kommen neue hinzu. An verschiedenen Tischen wird gespfelt. Die Kosten sind im Vergleich zum Spielekauf übersichtlich: Eine Stunde kostet 2 Euro für einen Erwachsenen, 1,50 Euro für Kinder. Der große Vorteil: "Man muss keine Spielanleitungen lesen. Wir beraten, erklären die Regeln und spielen gern ein paar Runden mit", sagen die beiden Jung-Unternehmer.

Das einzigartige Angebot findet Zuspruch in allen Altersklassen, ab fünf Jahren aufwärts. An einem schwarzen Brett können Gleichgesinnte Mitspieler finden. Getränke und Snacks gibt es an der Theke. Regelmäßig finden "Spiel-Events"statt. Beim "Werwolf Abend", alle zwei Wochen freitags oder samstags, spielen über 20 Personen zusammen. Montags ist "Magic Event". Geplant ist ein "Pen & Paper-Tag" mit einem Gelsenkirchener Spieleverlag, und auch ein Tag der offenen Tür ist in Vorbereitung.

Kundenwünsche sind übrigens stets willkommren: "Einfach hereinschauen und fragen: Habt ihr das Spiel auch?"

GEspielt, Ahstraße 12

GGE.spielt

Gegen Einsamkeit. Gegen Langeweile. Für Kunst, Musik, Inklusion und Kreativität gibt es das Schloß Stolzenfelz. Den ehemaligen Hutladen an der Ahstraße hat der Berufsmusiker Norbert Labatzki in einen einzigartigen öffentlichen Ort verwandelt. Ohne Konsumzwang lockt ein kostenloses Programm in das phantasievoll gestaltete Ladenlokal.

"Ursprung war eine Demenz-Tanzveranstaltung, bei der ich regelmäßig Musik machte", erinnert sich Labatzki. Als sich abzeichnete, dass es dafür keinen barrierefreien Ort in der Innenstadt mehr gab, ließ das den Musiker nicht kalt. Er entdeckte das freie Ladenlokal, überzeugte die Vermieterin und einen Gelsenkirchener Geschäftsmann als Sponsor davon, eine barrierefreie Toilette einzubauen, und eröffnete – nach fünf Monaten mit

"viel Papierkram" – das Schloß Stolzenfelz: "Offen für alle".

Jeden Dienstag wird es voll beim Tanztee. Täglich ab 10 Uhr hilft man sich bei Technikfragen, Verträgen, Formularen, kann Kaffee und Kuchen zu zivilen Preisen genießen, Kunst ausstellen, Kreatives verkaufen. An bestimmten Abenden kann man als Singer-Songwriter oder Musiker auftreten. Seniorenkino, Rollstuhl-Disko, Strick-Treff, Leserunde, Demokratischer Stammtisch und vieles mehr: Das Programm wächst und das Stammpublikum auch.

Schloß Stolzenfelz, Ahstraße 10

- **f** schloßstolzenfelz
- @norbertlabatzki3684



Jamal Aoulad Ali ist Apotheker und Inhaber der "Hans-Sachs-Apotheke" in der Bahnhofstraße. Seine Frau Filiz Aoulad Ali ist auch Apothekerin und Inhaberin der "Alten Apotheke". Lange hat das Ehepaar überlegt, wie Digitalisierung im Gesundheitswesen in ihrem Berufsfeld sinnvoll umgesetzt werden kann. Jetzt wagen beide mit dem Startup "APOzack!" ein bundesweit einmaliges Experiment: einen Lieferdienst für Apotheken.

"Ohne Apotheke geht es nicht. Wir wollen keine große Online-Plattform, die Apotheken aus dem Markt drängt. Im Gegenteil: Wir wollen klassische Apotheken mit unseren Dienstleistungen unterstützen," sagt APOzack!-Geschäftsführer Jamal Aoulad Ali. APOzack! versteht sich als Lieferdienst nicht nur, aber vor allem für

verschreibungspflichtige Arzneimittel. Die individuelle Beratung der Kunden samt Rezept und Daten bleibt Sache der Apotheke. Die Boten von APOzack! liefern die Arznei kostengünstig und klimafreundlich zu den Kunden nach Hause. Dafür sorgt das Unternehmen mit zwei E-Lastenrädern, Elektroroller und -auto. Eine Software optimiert Wege, Fahrzeiten und informiert die Apothekenkunden.

"Wenn das E-Rezept kommt 'dann sind wir jedenfalls bestens vorbereitet und können gegen große Online-Plattform-Apotheken mit bester Servicequalität antreten", ist das Apotheker-Ehepaar zuversichtlich.

APOzack! Aoulad Ali GmbH & Co KG, Ebertstraße 20 info@apozack.de www.apozack.de

Impressum

Herausgeberin: Stadt Gelsenkirchen Die Oberbürgermeisterin Referat 15 Wirtschaftsförderung

Konzept und Realisierung: vdB Public Relations GmbH Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen

Grafik & Layout: cub-artwork, Nicole Cub

Fotos:

S. 1 und 2: siehe Folgeseiten, außer Foto Chicken-Boss: Martin Schmüdderich

S. 3: Stadt Gelsenkirchen

S. 5: Thomas Robbin

S. 6: Martin Schmüdderich

S. 7: Uwe Jesiorkowski

S. 8: Sabine von der Beck

S. 9: Martin Schmüdderich

S. 11: Gerd Kaemper

S. 12: Uwe Jesiorkowski

5. 12. OWE JESIOI KOWSK

S. 13 - 14: Andreas Weiss

1. Auflage Erscheint im März 2023



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen







Gefördert durch: